

*Fachteam Mathematik Primarstufe  
August 2010*

## **Hinweise zu den Aufgaben zur Förderung und Beurteilung des Problemlöseverhaltens**

---

Problemlöseverhalten ist eine Fähigkeit, die in unserer Zeit zunehmend gefordert wird. Gemäss Lehrplan ist das Problemlöseverhalten ein Richtziel, auf das hin die Schülerinnen und Schüler zu fördern und zu beurteilen sind. Zu jedem Schuljahr haben wir sechs beispielhafte Aufgaben ausgewählt, die zur Förderung und Beurteilung des Problemlöseverhaltens geeignet sind.

Wir schlagen vor, das Problemlöseverhalten nicht im Rahmen von Lernkontrollen zu überprüfen, weil

- nicht nur das Produkt, sondern auch das Verhalten der Schülerinnen und Schüler in der Problemlösesituation beurteilt werden soll,
- die Bearbeitung einer Problemlöseaufgabe mehr Zeit erfordert,
- das Problemlöseverhalten vielfältigere Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler stellt (vgl. Lehrplan Mathematik, S. 2).

Die vorliegenden Aufgaben verstehen wir als Ergänzung zu den Kontrollaufgaben, mit denen Lernkontrollen erstellt und mit denen die anderen Richtziele überprüft werden können (vgl. Kontrollaufgaben auf der Homepage). Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler beim Lösen von Problemen bzw. der vorliegenden Aufgaben sind in die Gesamtbeurteilung aufzunehmen ebenso wie die Leistungen in den anderen Richtzielbereichen. Die Gesamtbeurteilung setzt sich demnach zusammen aus den Leistungen bei

- den Aufgabenbearbeitungen (basierend auf prozessbegleitenden Beobachtungen)
- Produkten
- Lernkontrollen
- der Bearbeitung von Problemlöse- oder Denkschulaufgaben
- Aufgaben zum Blitzrechnen bzw. Kopfrechenttraining

Das vorliegende Dokument enthält sechs beispielhafte Aufgaben (Kopiervorlagen). Bei jeder Aufgabe werden die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, das eigene Vorgehen zu reflektieren und zu beschreiben („Das sage ich zu meiner Arbeit“). Für die Lehrperson besteht die Möglichkeit, ihre Rückmeldung direkt auf das Aufgabenblatt zu schreiben. Wesentlich scheint uns, dass die Schülerinnen und Schüler beim Bearbeiten der Problemlöseaufgaben sowohl ihre eigenen Denk- und Lernwege als auch ihre eigenen Darstellungsformen zum Ausdruck bringen können.

Ob eine Aufgabe für eine einzelne Schülerin oder einen einzelnen Schüler geeignet ist, hängt von den individuellen Voraussetzungen ab. Deshalb können die vorliegenden Aufgaben durchaus auch im vorangehenden bzw. nachfolgenden Schuljahr eingesetzt werden. Die Aufgaben sind für den Einsatz in Mehrjahrgangsklassen besonders geeignet.

Kontakt:

Ueli Hirt  
Alpenstrasse 5  
3626 Hünibach  
Tel.: 033 243 35 49  
E-Mail: [ueli.hirt@phbern.ch](mailto:ueli.hirt@phbern.ch)